



Die Abgänger der Geschwister-Scholl-Schule.

Foto: Buchhammer

## „Nicht mehr nur im 45-Minuten-Takt“

**ABSCHIED** 134 Abgänger der Geschwister-Scholl-Schule erhalten in einer Feierstunde ihre Zeugnisse

**ALSFELD (Ib).** „Abschluss geschafft“ – freuten sich am Dienstag 134 Schüler der Alsfelder Geschwister-Scholl-Schule (GSS): In einem Mix aus kurzen Ansprachen und kurzweiligen Klassenbeiträgen wurden sie im Rahmen eines feierlichen Festprogramms im Beisein ihrer Angehörigen und Lehrer in einen neuen Lebensabschnitt entlassen. 104 Realschüler machten den Mittleren Abschluss – davon wiederum erreichten 42 Abgänger den qualifizierenden Abschluss mit der Möglichkeit zum Besuch des Gymnasiums. Und auch 30 Hauptschüler galt es zu verabschieden, von denen mehr als die Hälfte (17) mit dem qualifizierenden Abschluss in der Tasche die Schule verließen.

Etwa 400 Gäste füllten am frühen Abend die Aula des Alsfelder Gymnasiums mit Leben, während die jungen Damen und Herren – herausgeputzt

in festlicher Abendgarderobe – im Wechsel mit den Grußworten von Schulleitung, Lehrer und Ehrengäste auf ihre GSS-Zeit zurückblickten. „Can you feel the love tonight“, setzte das schuleigene Blasorchester von Volker Tost einen krönenden Auftakt aus „König der Löwen“, bevor die Abgängerinnen Valentina Lobanov und Nele Dickczak die Moderation des Abends übernahmen.

Ein Zeugnis sei ein kleines Stück Papier und sage nicht viel über seinen Besitzer aus. Es bleibe auch ein Stück Papier, wenn seine Besitzer nichts daraus machten, eröffnete Schulleiterin Helga Stock den Reigen der Festreden. Humorvoll weckte sie bei vielen anwesenden Gästen die Erinnerungen an die ersten Lebensjahre der herangewachsenen Kinder. Geburt, Kindergarten Grundschule. Und jetzt den ersten Schulabschluss mit teils hervorragenden Ergebnissen. „Was immer

du tun kannst oder wovon du träumst – fang damit an“, rundete Stock ihre Ansprache mit einem Zitat von Goethe ab und spornte die jungen Leute an, mit offenen Augen und Tatendrang durch die Welt zu gehen.

„Besser wird's nicht“, übernahm Lehrer Karsten Lotz den Rede-Part für das Kollegium. In einer Rückschau über lehrreiche Schulstunden und umtriebige Ausflüge lieferte er den Schülern noch einmal ordentlich Stoff zum Schmunzeln. Dann aber spannte er den Bogen weiter bis zur heutigen Weltlage und bestärkte die Jugendlichen, sich, wie in der Schule bereits oftmals praktiziert, auch weiter zu empören über die Ungerechtigkeiten in Politik und Gesellschaft getreu seines Lieblingszitates aus dem Film Forrest Gump – „Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen. Man weiß nie, was man kriegt.“

„Jahrelang früh aufgestanden, jahre-

lang gelernt. Zig Hefte vollgekrizelt, hunderte Noten kassiert. Und nun ist plötzlich alles aus? Sicher nicht. Sicher aber ist, die Welt dreht sich nach der Schulzeit nicht mehr nur im 45-Minuten-Takt und kein Gong läutet mehr den freien Nachmittag ein. Jetzt warten die Freiheit und jede Menge Zukunft auf euch, die es eigenverantwortlich gut zu füllen gilt“, überbrachte Erster Stadtrat Berthold Rinner die Grüße und Glückwünsche der Stadt und ermutigte die jungen Menschen, die neue Chance und Herausforderung zur beruflichen Aus- oder schulischen Weiterbildung zu nutzen.

Letztlich reihte sich noch der Schulsprecher Colin Greb in die Rednerliste ein. „Danke für das jahrelange Vermitteln von Bildung und Wissen“, drehte er nach einem Resümee aus der Schüler-Perspektive den Spieß um und richtete den Dank an die Lehrer. Ähnlicher Töne bedienten sich auch

die Klassen des Haupt- und Realschulzweiges in ihren persönlichen Beiträgen und heimsten sich mit chorischen Gesangseinlagen und eigens verfassten Gedichten den Beifall aller Gäste ein.

Musikalische Akzente setzten in der Programmfolge die Schülerband von Konrektor Rolf-Dieter Aff und das Blasorchester am Ende des offiziellen Teils, wobei sich auch die Bläser um Volker Tost von fünf langjährigen Weggefährten verabschieden durften.

### JAHGANGSBESTE

**Hauptschule:** Natalie Gloos (9Hb) 1,4 und Judy Warschau (9Ha) 1,8

**Realschule:** Maximilian Möller (10Ra) und Leon Saalbach (10Ra), beide 1,0, Till Caspar (10Rd) 1,4; Leon Lachmann (10Rb) 1,7, Colin Greb (10Rc) und David Sippel (10Rc) – beide 2,0



Geschwister-Scholl-Schule

Haupt- und Realschule Alsfeld  
mit Förderstufe



Tel.: (0 66 31) 26 49  
Fax: (0 66 31) 7 43 02  
E-Mail: mail@gssa.de  
<http://www.gssa.de>

Schillerstraße 3  
36304 Alsfeld

Oberhessische Zeitung vom 29.06.2017